für die beiden Jahre 1899 und 1900 in den folgenden Tabelle veranschaulicht:

	1900	1899
	Menge in Short-Tons	
Pennsylvanien: bituminöse Kohle	73 060 943	87 680 881
" Anthracitkohle	60 518 331	54 154 701
Illinois: bituminöse Kohle	23 434 445	25 153 929
Ohio: bituminöse Kohle	16 605 040	21 704 733
West-Virginia: bituminöse Kohle	18 201 189	21 153 340
Colorado: bituminöse Kohle	4 747 812	10 872 980
" Anthracitkohle	59 067	59 244
Alabama: bituminöse Kohle	7 484 763	9 000 000
Indiana: bituminöse Kohle	6 158 224	7 081 957

(The Colliery Guardian.)

General-Versammlungen. Bank für Grundbesitz, Leipzig. Ordentliche General-Versammlung am 21. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Banklocale, Schillerstraße 6, I. (Vergl. Inserat auf S. 717.) — Actien-Gesellschaft für Glasfabrikation, vorm. Gebrüder Hoffmann. Ordentliche General-Versammlung am 26. Februar in Dresden. (Vergl. Inserat auf S. 717.)

Telegramme.

* **Berlin**, 28. Januar. Die Actionäre der Deutschen Grundschuld-Bank beschlossen in ihrer heutigen Versammlung, in die Liquidation einzutreten, und wählten drei Liquidatoren. Ferner wurde mitgetheilt, daß die bestehenden Differenzen mit der „Preußischen Hypotheken-Actienbank" wegen 41,6 Mill. Mark minderwerthiger Hypotheken einem privaten Schiedsgericht unterbreitet werden sollen. Stadtdirector Berthold Warszinski wurde seines Amtes verlustig erklärt; das Aufsichtsrathsmitglied Spielhagen wurde seines Amtes enthoben. Der Vorstand erklärte, daß die 41,6 Mill. minderwerthiger bezw. werthloser Hypotheken nicht von der Preußischen Hypotheken-Actienbank, sondern von deren Tochtergesellschaften der Grundschuldbank gegen vollwerthige Hypotheken übergeben wurden. Das private Schiedsgericht solle im Einverständnisse beider Parteien entscheiden, wie weit die Preußische Hypotheken-Actienbank haftbar ist. Zu Liquidatoren wurden gewählt: Director König, Bürgermeister Eupel und Justizrath Kette. Bürgermeister Eupel theilte mit, daß von den fälligen 1 127 000 Mark Zinsen nur 280 000 *M* bisher eingegangen sind. An Capitalrückzahlungen gingen 271 000 *M* ein; der Cassabestand beträgt 385 000 *M*.

* **Essen**, 28. Januar. Der Kohlenmarkt ist ruhig.

R. **Braunschweig**, 28. Januar. (Privat-Telegramm.) Der Aufsichtsrath der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank schlägt die Vertheilung einer Dividende von 7½ Proc. vor. Der Reingewinn beträgt 928 000 *M*.

F.-s. **Hannover**, 28. Januar. (Privat-Telegramm.) Der Aufsichtsrath der Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie schlägt 45 Proc. vor; außerdem soll das Actiencapital um 600 000 *M* erhöht werden. Die jungen Actien werden den Actionären mit 240 Proc. derart zur Verfügung gestellt, daß auf 4800 *M* alte 1200 *M* neue Actien entfallen. Die jungen Actien nehmen an der Dividende des laufenden Jahres zur Hälfte Theil.

* **Petersburg**, 28. Januar. Der „Regierungsbote" veröffentlicht einen kaiserlichen Ukas an den Finanzminister, der die Bedingungen bestimmt, nach denen die auswärtigen Besitzer der 4proc. russischen Rente, die im Auslande leben, von jeder Besteuerung des Einkommens von Geldcapitalien befreit werden.

Technisches.

Da in der Gegenwart die sogen. Trocken-Closets immer mehr zur Anwendung gelangen, so dürfte es für die Leser von Interesse sein, Näheres von einem derartigen Closet-Einsatz zu hören, der in letzter Zeit vielfach bei neuen und alten Abortanlagen Verwendung fand. Wir meinen das sogen. „Kugelclosel" der Firma Emil Wellner in Leipzig. Dasselbe läßt sich leicht auf jedem gewöhnlichen Abortsitz befestigen, sein Obertheil, die sogen. Brille, besteht aus hartem polirten Holz und hat ein elegantes Aussehen; der eigentliche Mechanismus ist aber aus bestem Metall gefertigt und mit dem Deckel zwangläufig verbunden, so daß beim Heben desselben, also beim Gebrauch des Closets, das darunter befindliche kugelförmige Becken sich schließt, beim Zuklappen des Deckels aber wieder öffnet, in Folge dessen sein Inhalt in die Grube fallen muß, wie es bei jedem anderen Closet geschieht. Der Preis eines derartigen Trocken-Closet-Einsatzes ist 20—30 *M*, seine ganze Construction ist höchst solid und dauerhaft, ein Versagen derselben kaum denkbar, und deshalb ist seine Anwendung empfehlenswerth. A.

Post- und Telegraphenwesen.

* **Oberhausen**, 28. Januar. Die zweite Post von London über Vlissingen vom 27. d. Mts. ist ausgeblieben. Grund: Sturm auf See.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 25. Januar eingetragen:

Das Erlöschen der Firma Leipziger Kohlenstaubfabrik, Gustav Fränkel in Gautzsch.

Verdingungen im Februar.

5. Leipzig, Ober-Postdirection, Eisen-, Stahlconstructionen;
5. Potsdam, Gr. Militär-Waisenhaus, Papier;
5. Wiesbaden, Stadtbauamt, hydraulischer Aufzug;
8. Frankfurt a. M., städt. Hochbauinspection III, schmiedeeis. Treppen;
9. Altona, kgl. Eisenbahn-Direction, Kohlenstifte, Glühlampen;
11. Straßburg, Reichseisenbahnen, Farben ꝛc.

Einnahme-Ausweise.

*— **Anatolische Bahnen.** Stammlinie: Vom 8. bis 14. Januar 96 386 Frcs. (+ 44 414 Frcs.), seit 1. Januar 198 505 Frcs. (+ 87 947 Frcs.). Ergänzungsbahn: Vom 8. bis 14. Januar 30 433 Frcs. (+ 16 134 Frcs.), seit 1. Januar 60 756 Frcs. (+ 16 134 Frcs.). Hamidié-Aba-Bazar: Vom 8. bis 14. Januar 1474 Frcs. (— 87 Frcs.), seit 1. Januar 27 762 Frcs. (— 314 Frcs.).

*— **Dresdner Straßenbahn.** Vom 20. bis 26. Januar 77 459,00 *M*, seit 1. Januar 329 896,00 *M* gegen 321 421,00 *M* im gleichen Zeitraume des Vorjahres. — Bachlinie Lößnitzbahn 3529,00 Mark, seit 1. Januar 13 305,00 *M* gegen 12 701,00 *M*.

*— **Straßenbahn Hannover.** Vom 20. bis 26. Januar 42 948,00 *M*, seit 1. Januar 175 650,00 *M* gegen 173 557 *M* im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Omnibusbetrieb 1919,00 *M*, seit 1. Januar 5796,00 *M* (6315,00 *M*).

Leipziger Börse am 28. Januar.

Zur Lage des Geldmarktes sei mitgetheilt, daß Ultimogeld heute in Berlin für 3½ Proc. zu haben war und der Privatwechselzinsfuß daselbst auf seinem ungewöhnlich niedrigen Stande von 3⅛ Proc. verharrte. Man muß sich diese Thatsachen vergegenwärtigen, um die Aeußerungen nicht falsch zu verstehen, die der Reichsbankpräsident in der Sitzung des Centralausschusses vom Sonnabend gethan hat. In der That ist die Anlage bei der Reichsbank noch hoch und die Verstärkung des Metallvorrathes ist ungeachtet der inzwischen eingetretenen Capitalsvermehrung eine bescheidene geblieben; auch ist die Emissionsthätigkeit und der Stand der fremden Wechselcourse nicht eben niedrig. Aber dagegen ist zu beachten, daß alle diese Momente schwerlich den Ausschlag dazu gegeben hätten, von einer Discontermäßigung vorerst noch abzusehen; vielmehr ist einem solchen Vorhaben die Höhe des englischen Bankzinsfußes im Wege, den wir — er steht heute gleich dem deutschen auf 5 Proc. — ohne Gefahr für unseren Goldvorrath nicht unterbieten können. Darum ändert es an dem günstigen Urtheil, dem die Flüssigkeit des Geldmarktes begegnet, nichts, wenn wir vorerst bei unserem augenblicklichen Satze verharren, wie wir es schon jüngst ausgeführt haben. Die politische Lage wurde wenig in Betracht gezogen. Nach Frieden sieht sie nicht aus, giebt aber auch zu Besorgnissen keinen Anlaß. Ueberhaupt stellte sich im Laufe des Verkehrs eine ganz und gar getheilte Meinung heraus. Der Anlagemarkt wurde Dank dem leichten Geldstande so sehr bevorzugt, daß die deutschen Fonds und auch ein Theil der ausländischen abermals anzogen und einen Stand erreichten wie seit langer Zeit nicht mehr. Ferner entwickelte das Privatcapital wieder eine ausgesprochene Vorliebe für Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gleichzeitig einiges Interesse für Eisenbahnactien, so daß auf diesem zuletzt so stillen Gebiete wenigstens wieder einige Umsätze zu Stande kamen. Der Bankenmarkt war behauptet und mit einer guten Meinung für die Actien unserer führenden Leipziger Institute bedacht. Der Verkehr mit Industriepapieren ließ hingegen an Haltung viel zu wünschen übrig. Schlechthin vernachlässigt — mit Ausnahme von Dörstewitz — waren Kohlen- und Eisenwerthe. Stöhr wurde wieder notirt und blieb zum Schluß gefragt. Man scheint sich also über das Jahresergebniß beruhigt zu haben. Straßenbahnpapiere waren durchweg gedrückt. Alles in Allem aber neigte die Tendenz eher nach oben als nach unten und kann als leidlich fest bezeichnet werden.

Im Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen: Wechsel zogen in kurz Brüssel und Antwerpen 5 Pfg., in kurz London 1 Pfg. an.

Von Sorten wurden österreichische Noten 5 Pfg. höher bezahlt.

Deutsche Fonds lagen fest: 3proc. Reichsanleihe (+ 0,65), 3proc. Consols (+ 0,55), 3½proc. (+ 0,20), Sächsische Rente (+ 0,30), Glauchauer Stadtanleihe (+ 0,50), 3proc. Leipziger (+ 0,50), 3½proc. Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt (+ 0,25), 3½proc. Erbländer (+ 0,45), 3½proc. Landrenten (+ 0,05), Mansfelder von 1893 (+ 0,25).

Auch ausländische Fonds waren gut gehalten: Oesterreichische Goldrente (+ 0,20), Papierrente (— 0,15), Ungarische Goldrente (— 0,30 bis + 0,40), Kronenrente (+ 0,25).

Von Bankactien wurden Leipziger Bank, Hypothekenbank, Leipziger Credit- und Credit- und Spar-Bank zur letzten Notiz gesucht. Meininger gaben 1,50, Darmstädter 0,50, Dresdner Bank 0,65 nach. Reichsbank-Antheile wurden ein halbes Procent höher bewerthet.

Eisenbahnactien waren belebt: Aussig-Teplitzer Actien (+ 0,25), Genußscheine (+ 15 *M*), Prag-Dux (+ 0,50). Weiter sind zu erwähnen Elbethal und Prinz-Heinrich (— 0,50).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden fleißig gehandelt: 4proc. Kleinbahn (+ 0,50), Buschtiehrader Kronen (+ 0,05), Dux-Bodenbach Silber (+ 0,25), 3proc. do. Gold (+ 1), Kaiser-Franz-Josef (+ 0,20), Kronprinz-Rudolf (+ 0,20), Oesterreichische Nordwest (+ 0,25), Elbethal (+ 0,25), Raab-Oedenburg (— 0,25).

Auf dem Industriemarkte schwankten die Kohlenactien: Gottesegen (— 7 *M*), Kaisergrube-Prioritätsactien (+ 5 *M*), Lugauer Stammactien (— 15 *M*), Prioritätsactien (— 5 *M*), Schader (— 10 *M*), Dörstewitz-Stammactien (+ 1), Zeitzer Paraffin (— 2,25), Gelsenkirchen (— 2), Harpen (— 1), Hibernia (— 2). Auch Bochum (— 1) und Laura (— 0,75) gaben nach, desgleichen Mansfelder Kuxe (— 2 *M*). Letztere blieben verlangt. Fest tendirten: Grundbesitz, für welche Nachfrage fortbestand, Halle Zucker (+ 0,20) und Kriebitsch-Stammactien (+ 3). Im Uebrigen sind zu erwähnen: Zimmermann (— 1,25), Stöhr (— 9,50), Tittel & Krüger (— 0,75), Wernshausen (— 1), Mansfelder Kleinbahn (— 2), Große Straßenbahn (— 2), Leipziger Elektrische (— 1).

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 28. Januar. Silber 80,00 B., 84,50 G.
London, 28. Januar. Silber 28⅝.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 28. Januar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßl. Umsatz 8000 B. Willig. Import 11 000 B. Preise 1/64 bis 2/64 niedriger.

* **Liverpool**, 28. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, 1/32 niedriger, ostindische ruhig. Middling amerikan. Lieferungen: Januar-Februar 5.21/64 Käufer, März-April 5.20/64 do. Mai-Juni 5.19/64 do., Juli-August 5.17/64 do.

* **Liverpool**, 28. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluß.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middling amerik. Lieferungen: Januar-Februar 5.21/64—5.22/64 Verkäufer, Februar-März 5.18/64—5.19/64 do., März-April 5.16/64—5.17/64 do., April-Mai 5.15/64—5.16/64 do., Mai-Juni 5.14/64 do., Juni-Juli 5.13/64 bis 5.14/64 Käufer, Juli-August 5.8/64 Verkäufer, August-September 4.62/64 bis 4.63/64 Käufer, September 4.58/64—4.59/64 do., October 4.37/64 Werth.

* **Bremen**, 28. Januar. Baumwolle. Willig. Upland middling loco 50½ *Pf*.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 28. Januar. Hanf stetig, aber still, Januar-März Dampfer 27 £ 5 s B., 27 £ G., FC naher Dampfer 30 £ bez. Jute ruhig, jedoch stetig, la Marken Januar-März Dampfer 13 £ 2 s 6 d B., nach Hamburg 150 B. fünf Daces-Marken Januar-Februar Dampfer 13 £ 10 s bez.

* **Bremen**, 28. Januar. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 39½ *Pf*, Armour shield in Tubs 39½ *Pf*, andere Marken in Doppel-Eimern 40½ *Pf*. — Speck. Fest. Januar-Februar 38.

* **Hamburg**, 28. Januar, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Januar 31½, März 32¼, Mai 32½. Tendenz: Ruhig. — Zufuhren in Rio 11000 Sack, in Santos 25000 Sack zweitägig. — New York schloß 5 Points niedriger.

* **Hamburg**, 28. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Januar —,—, Februar 30,50, März 30,75, April 31,00, Mai 31,25, Juni 31,25, Juli 31,50, August 31,75, September 31,75, October 32,00, November 32,25, December 32,25. Ruhig.

* **Hamburg**, 28. Januar, 6 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos März 30½, Mai 31, September 31½. Ruhig.

* **Bremen**, 28. Januar. Kaffee sehr ruhig. Reis fest.

* **Havre**, 28. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Januar 37,00, März 37,50, Mai 37,25. Tendenz: Behauptet.

* **Magdeburg**, 28. Januar. Zucker. Kornzucker ex. 88pr. Rend. 10,05—10,25 *M*, Nachprod. ex. 75proc. Rendement 7,55—8,00 *M*. Ruhig. — Krystallzucker I 28,90 *M*, Brodraffinade I 29,20 *M*, gemahlene Raffinade mit Fass 28,95 *M*, gemahlene Melis I mit Fass 28,45 *M*. Rohzucker I. Product Trans. frei an Bord Hamburg Januar 9,20 G., 9,20 B., Februar 9,15 G., 9,20 B., März 9,22½ G., 9,27½ B., Mai 9,32½ G., 9,42½ B., August 9,57½ G., 9,62½ B. Still.

* **Magdeburg**, 28. Januar. Rohzucker. Börsen-Terminpreise ausschließlich Steuervergütung. I. Product Basis 88 procent. Rendement frei auf Speicher Magdeburg. Notizen: a. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,20 *M* B., 9,10 *M* G., Februar 9,20 *M* B., 9,15 *M* G., März 9,27½ *M* B., 9,22½ *M* G., April 9,32½ *M* B., 9,30 *M* Geld, Mai 9,42½ *M* B., 9,37½ *M* G., Juni 9,50 *M* B., 9,42½ *M* G., Juli 9,55 *M* B., 9,50 *M* G., August 9,62½ *M* B., 9,57½ *M* G., October-December 9,22 *M* B., 9,20 *M* G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 28. Januar, Vorm. 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg Januar 9,20 *M*, Februar 9,25 *M*, März 9,22½ *M*, April 9,30 *M*, Mai 9,37½ *M*, Juni 9,42½ *M*, Juli 9,50 *M*, August 9,57½ *M*, October-December 9,20 *M*.

* **Hamburg**, 28. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 9,15, Februar 9,17½, März 9,22½, Mai 9,37½, August 9,60, October 9,22½. Ruhig.

* **London**, 28. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11¼, ruhig. Rübenrohzucker 9 s ¼ d Käufer, 9 s 1½ d Verkäufer. Ruhig.

* **London**, 28. Januar. Kautschuk. Para träge und billiger, fein hart und weich 3 s 5 d bez., Peru 3 s 7¼ d bez., Negerkopf guter geschnittener 2 s 9 d. Cameta 2 s 5½ d und Island 2 s 1 d. Peru Ball 2 s 8 d bis 2 s 7 d, Stanis 2 s 2 d. In Versteigerung herrschte schwache Nachfrage zu willigeren Preisen. Madagaskar gute Majunga 2 s 1½ d, dunkler 1 s 9 d bis 1 s 9½ d, Mozambique feiner Laurin Ball 2 s 5¾ d, Nyassa guter Ball 2 s 10 d bis 2 s 10½ d, gemischter 2 s bis 2 s 6 d, Assam rother und dunkler hübscher 2 s 1½ d, Mittelamerikaner guter geschnittener 2 s 6 d, halb gepresster Blatt leicht schmutzig 1 s 10¾ d, feiner Mollendo 3 s 3 d, mittel 3 s 2½ d.

* **Amsterdam**, 28. Januar. Bancazinn 79¾.

* **London**, 28. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 71¾, do. auf drei Monate 71. Zinn, Straits greifbar 121, do. auf drei Monate 119. Zink, gewöhnl. Marken 18⅞, do. besond. Marke 19. Blei, span. 15⅝, engl. 15⅞. — Ruhig.

* **London**, 28. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifb. 71⅝ £, 3 Monate 71 £. Zinn ruhig, Straits greifb. 121 £, 3 Monate 119⅛ £. Zink träge, gewöhnliche Marken 18⅞ £, besondere 19 £. Blei stetig, span. 15⅝ £, engl. 17⅞ £.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 28. Januar.

Auftrieb: 483 Rinder, und zwar: 195 Ochsen, 8 Kalben, 153 Kühe, 127 Bullen; 346 Kälber; 598 Stück Schafvieh, 1736 Schweine, und zwar 1736 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 3163 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	68
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	64
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	58
	4) gering genährte jeden Alters	—	54
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	65
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	60
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	56
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	51
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	44
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	60
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	56
	3) gering genährte	—	52
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	40	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	38	—
	3) geringe Saugkälber	36	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	33	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	60
	2) fleischige	—	56
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	52
	4) ausländische [illegible]	—	—

Verkauf:

		Geschäftsgang:
367 Rinder und zwar 145 Ochsen, 7 Kalben, 129 Kühe, 86 Bullen		langsam
340 Kälber		"
593 Schafe		"
1660 Schweine		"

* **Dresden**, 28. Januar. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 367 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 35—38, Schlachtgewicht 62—67, 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 34—38, Schlachtgewicht 62—65; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 31—33, Schlachtgew. 57—61; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 28—30, Schlachtgewicht 53—56; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. 25—27, Schlachtgew. 51—54. Bullen 207 St. 1) vollfleisch. höchst. Schlachtw. Lebendgew. 33—35, Schlachtgew. 56—59; 2) mäss. gen. jüng. und gut gen. ältere Lebendgewicht 28—31, Schlachtgew. 53—56; 3) gering genährte Lebendgew. 25—27, Schlachtgew. 49—52. Kalben u. Kühe 221 Stück. 1) vollfl., ausgem. Färsen höchst. Schlachtw. Lebendgew. 33—35, Schlachtgew. 60—63; 2) vollfl. ausgem. Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 29—31, Schlachtgew. 57—60; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Färsen Lebendgewicht 26—28, Schlachtgewicht 53—56; 4) mässig genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht 23—25, Schlachtgew. 50—52; 5) gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 45—48. Kälber 330 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber Lebendgew. 39—42, Schlachtgew. 60—64; 2) mittl. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 35—38, Schlachtgew. 56—59; 3) ger. Saugkälber Lebendgew. 31—34, Schlachtgew. 50—55; 4) ältere gering gen. (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. — Schafe 1234 St. 1) Mastlämmer u. jüng. Masthammel Lebendgewicht 33—35, Schlachtgew. 60—67; 2) ält. Masthammel Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 56—60; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 54—57. — Schweine 1016 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 45—47, Schlachtgew. 55—59; 2) fleischige Lebendgew. 41—44, Schlachtgew. 54—56; 3) gering entwick., sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 39—41, Schlachtgew. 50—53; 4) Fettschweine Lebendgew. 47—48, Schlachtgew. 51—61. Alles in Mark für 50 kg. Geschäftsgang: Kälber schlecht, im Uebrigen langsam. — Ueberstände: Ochsen 7, Bullen 39, Kalben und Kühe 12, Schafe 146, Schweine 21.

* **Frankfurt**, 28. Januar. Viehmarkt. Aus Oesterreich kamen 342 Ochsen. Das Geschäft war gedrückt und der Ueberstand bedeutend.

* **Hannover**, 28. Januar. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 272 Stück Grossvieh, 821 Schweine, 20 Kälber, 178 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug: Grossvieh 50—64, Schweine 56—63, Kälber 60—77 *Pf*, Hammel 60—68 *Pf*. Geschäft in Grossvieh flau, sonst gut.

* **Breslau**, 28. Januar. 300 Schweine. Lebendgewicht 36—44, Schlachtgewicht 46—56, 200 Kälber, Lebendgewicht 20—38, 450 Schafe, Lebendgewicht 19—30, Schlachtgewicht 41—60 *Pf*.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 28. Januar 1901.

(Bericht von Ernst Krieger.)

Der heutige Markt nahm bei guter Beschickung einen lebhaften Verlauf. Insbesondere waren Hasen in ausreichender Menge zugeführt und fanden guten Absatz. Hochwild hatte ebenfalls genügende Zufuhren und richtete sich hier besonders Nachfrage auf Spiesser- und Damwildrücken, ferner auf Rehrücken, -Keulen und -Fricandeaux, während von Reh namentlich die Keulen gefragt waren, zumal da solche gegenwärtig sehr preiswerth sind. Wildgeflügel war in allen zur Zeit erhältlichen Arten vertreten und zeigte sich in der Hauptsache Interesse für Birk- und Haselwild, Schneehühner, sowie Fasanen und frische Waldschnepfen. Geschlachtetes Geflügel hatte in Truthühnern, Truthennen, Kapaunen, französischen Poularden, jungen Hähnchen, Fricassée- und Suppenhühnern grosse Auswahl und fanden einige Sorten guten Absatz. Gänse wurden noch in recht guter Qualität vom Auslande zugeführt und erfreuten sich ebenso wie Enten und russische Masthühner grosser Beliebtheit. Gezahlt wurden ungefähr folgende Preise: Hasen pro Stück 3,00—3,50 *M*, Hasenkeulen pro Stück 1,20—2,00 *M*, Rehkeulen pro Stück 5,00—7,50 *M*, Rehblätter pro Stück 1,25—1,75 *M*, Hirschrücken pro Pfund 1—1,20 *M*, Hirschfricandeaux pro Pfund 1,25 *M*, Rehwildrücken pro Pfund 1,10 bis 1,20 *M*, Rehwildkeulen pro Pfund 0,90—1,00 *M*, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,25—1,50 *M*, Wildschweinskeule pro Pfund 1—1,20 *M*, Fasanhähne pro Stück 3—4,00 *M*, Fasanhennen pro Stück 3,00 *M*, Perlhühner pro Stück 2,25—3,00 *M*, frische Waldschnepfen pro Stück 3,00 *M*, Wildenten pro Stück 2,25—2,50 *M*, Haselhühner pro Stück 1,50—1,80 *M*, Birkwild pro Stück 2—2,50 *M*, Krammetsvögel pro Stück 0,25 *M*, Gänse pro Pfund 0,65—0,75 *M*, Enten pro Stück 3—4,50 *M*, steierische Kapaunen pro Stück 3,50—4,50 *M*, steierische Poularden pro Stück 3,50—4,50 *M*, junge Hähnchen pro Stück 1—1,50 *M*, junge Truthähne pro Pfund 0,90—0,95 *M*, junge Truthennen pro Pfund 0,95—1 *M*, französische Poularden pro Pfund 1,40 bis 1,50 *M*, junge hiesige Tauben pro Stück 0,60—0,75 *M*, junge italienische Tauben pro Stück 1,10—1,20 *M*.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 28. Januar. Productenbörse, 2 Uhr 25 Min. Weizen Januar —,—, Mai 158,75, Juli 160,50. Roggen Januar —,—, Mai 141,75, Juli 141,75. Hafer Januar —,—, Mai 139,50. Mais Januar —,—, Mai 109,75. Rüböl Januar —,—, Mai 57,70.

* **Bremen**, 28. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassfrei. Loco 6,90 B.

* **Köln**, 28. Januar. Rüböl loco 60,00, Mai 58,50. Trübe.

* **Wien**, 28. Januar. Weizen Frühjahr 7,79 G., 7,80 B. Roggen Frühjahr 7,76 G., 7,77 B. — Hafer Frühjahr 6,62 G., 6,63 B. — Mais Mai-Juni 5,56 G., 5,57 B.

* **Pest**, 28. Januar. Weizen loco unverändert, April 7,53 G., 7,54 B., October 7,61 G., 7,62 B. — Roggen ruhig, April 7,32 G., 7,33 B. — Hafer matter, April 6,08 G., 6,09 B. — Mais ruhig, Mai 5,06 G., 5,07 B. — Kohlraps geschäftslos, August 12,75 G., 12,80 B. — Windig.

* **Amsterdam**, 28. Januar. Weizen geschäftslos, unverändert.

* **London**, 28. Januar. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 31 770, Gerste 9950, Hafer 67 420 Quarters. Markt fest, Weizen ½ s höher als vorige Woche, Verkäufer. Mehl ¼ s theurer angeboten. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Nasskalt. — Von schwimmendem Getreide Weizen fest, unverändert, Gerste flau, unthätig, Hafer ruhig, aber stetig, Mais fest, Preise unverändert.

* **London**, 28. Januar. (Schluss.) Getreidemarkt ruhig, aber fest, amerikanischer Weizen fest und eher theurer; Mais, amerik. Mixed ¼ s höher. — Wetter: Nasskalt.

* **New York**, 28. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 82⅜, schwach. — Mais Mai 44⅝, behauptet.

* **Chicago**, 28. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 77. — Mais Mai 39⅝. — Schmalz Januar 7,47½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 28. Januar.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S.Rente 2001	3	94,80	Lch.Zitt.1897	3½	97,25	Landw.Pfdbr.	3	84,—
do. 5.3.1900	3	94,50	do.	4	101,75	do. do.	3½	92,—
Staats-Anl. v.			Landrent.-Br.	3½	95,25	do. do.	4	100,25
1855 100 Thl.	3	91,50	Landrent.-B.	4	101,25	do.Creditbr.	3	84,—
1852/68/1500	3½	97,70	Erbld. Pfdbr.	3½		do. do.	3½	92,—
1867,69/1200	3½	97,70	do. do.	3½	94,75	do. do.	4	100,25
Lpz-Dr.1901/72	4	97,50	Aussig-Tpl.P.	3½	89,10	Busch.Pr.v96	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D.Cred.-A.	176,—	Dresdner Bank	144,75	Sächsisch. Bank	135,50
Dresdn. Cred.-A.	109,—	Leipziger Bank	—	Sächs.Bodencrd.	110,—

Dresdner Bankverein 113,50

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	134,50	Elektr. (Kumm.)	107,—	Dr. Mahlf. König	—
Dresd.Strassenb.	171,—	Elekt.A.u.Bahn.	—	Pirnaer Mühl.	—
Kette,D.Schf.-G.	77,50	Lpz.Elektricitw.	—	Porzell.-F.Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	300,—	Porzell.-F.Triptis	63,—
Sächs. Strassenb.	—	Dittmarsfabrik	14,50	D.Thonr.u.Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	119,—	Wanderer-F.-W.	125,—	Meissn.Of.u.Ch.	—
Dresdn. Papierf.	136,—	Salinen, Bachw.	164,50	S.Of. u. Chm.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	—	Brau.Br. u.Mälz.	99,50	Ver.Radeb.Glsh.	—
Niederschl.Holz	175,—	Brschw.Nat.-Br.	—	Hänich. Steink.	74,50
Penig.P.Papierf.	146,—	B. Br. Streitbg.	87,—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schultz,Papierf.	90,25	Brunner Br.	88,—	Chm.Fab.Korn.	—
Thode'schePapf.	30,—	Feldschlösschen	128,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Baut. Papf.	131,—	I. Culmb. Exprt.	—	Geraj.Pr.-A.-G.	—
do. Strohstoff-F.	93,—	Culmb. „Stuhl"	—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	138,—	do. „Petz"	217,—	S.Kg.-Sp(Solbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	132,10	Felsenkeller-Br.	520,—	Weissb. Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	132,10	Wahl J.-Sp.u.W.	—
Du.Sp.-M.Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	Mühl.AG.Eilenb.	—
D. Werkz.(V.-A.)	—	Greiz.Vereinsb.	—	Sizn.Tuchf.u.K.	—
do. Grumbach	—	Hofbrh.Vgg-A. I	—	Teppich.Möbl.-F.	—
Germ.(Schwalb.)	180,50	do. do. II	133,75	Leder-Mtl.-E.-F.	—
Grossnh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	186,—	Tric.-W. Trenen	—
Jacobiwerk	115,—	Lichtf. Bayr. Br.	—	Hotel Bellevue	—
Lauchh. conv.	104,—	Löbauer Brauer.	—	S.Hüt.&l.Raben	—
M.-B.-A. Geisern	—	Marz. Schlösserh.	188,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	102,—
Mech.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S.Näht.(Herdar.)	—
Schönst. Döhlen	183,—	Münchsh.C.-Exp.	208,—	D.Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	141,—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr.Gard.u.Sp.-M.	—
S.Webst.-Schgh.	180,—	Plauensch. Lgk.	—	do.Presch.-K.-F.	—
Ver. Eschm. W.	—	Reichelbräu	198,—	Kalliope.Mus.-W.	—
Vetsch.-Weisg.	—	Reisewitz, Br.	262,—	Mech.Kr.-F.Nw.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	—
Zittau.Masch.-F.	188,—	Societäts-Br.	260,—		
Zwick.Masch.-F.	73,—	Ver. Frankf.Brn.	—		

Frankfurt a. M., 28. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Matt.

Lond. Wechsel	20,46	4proc.ung.Goldr.	96,30	Adler. Fahrrad.	147,—
Pariser Wechsel	81,413	4pr. ung. Kronr.	93,50	Allg Elektr-Ges	209,50
Wiener Wechsel	84,90	Unific. Egypter	106,80	Schuckert	165,—
3% Reichs-Anl.	88,30	5% cons. Mexik.	—	Höchst. Farbw.	351,—
3% Hessen v. 96	88,10	Oest.-Silber Loose	137,30	Bochum.Gussst.	173,80
Italiener	95,60	Reichsbank	154,80	Harpener Bergw	163,90
Oest. 4% Goldr.	100,—	Berl. Handelsg.	147,70	Hibernia	177,80
Oest.Silberrente	98,10	Darmstädter B.	131,80	Westeregeln	211,—
do.4⅕%Papierr.	98,30	Diskontoges. B.	109,—	Laurahütte	193,10
3% portug. Anl.	24,30	Disconto-Comm.	178,40	Lübeck-Büchen	140,50
5% amort. Rum.	88,40	Dresdner Bank	145,10	Franzosen	142,70
4% rum. Consols	—	Mitteld. Credit	110,80	Lombarden	25,60
do.Russen v.1894	96,10	Nationalbk. f. D.	128,90	Nord-Oesterr.	—
4pr. serb. Rente	61,50	Oest.-Ung. Bank	122,20	Gotthardbahn	156,50
4proc. Spanier	71,80	Oest. Creditact.	209,20	Mittelmeerbahn	95,40
Conv. Türken	23,20	Bresl. Disconto	98,30	4% Wladikaw. Pr.	96,40

Privatdiscont 3⅝. — Nach Schluss der Börse: Credit 208,20, Disconto 178,30, Harpener —,—, Bochumer 173. Anatolier 81,50

Frankfurt a. M., 28. Januar. (Schlusscourse.)

Credit	208,—	Schw. Nordostb.	100,60	Laurahütte	190,10
Franzosen	142,50	Berl. Disconto	177,70	Gelsenkirchen	—
Lombarden	25,70	Berl. Handelsg.	—	Harpener	164,70
Gotthardbahn	—	Dresdner Bank	—	Bochum Gussst.	172,—
Schw. Centralb.	—	Louisv.-Nashv.	—	D. Vereinsbank	115,20

Deutsche Bank 199,60. Still.

* **Hamburg**, 28. Januar. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Oesterr. Credit 208,40. Hamb. Packetfahrt 120,90. Ruhig.

Breslau, 28. Januar. (Schlusscourse.) Still.

Schl.3½%L.Pfbr.	96,20	Oberschl. Eisenb.	115,—	Schles. Zink	353,—
Bresl. Disconto	94,75	Hegenscheidt	107,—	Laurahütte	192,60
Bresl.Wechslerb.	103,50	Oberschl. Coaks	139,25	Bresl. Oelfabrik	78,50
Creditactien	—	Oberschl.Ptl.-Cem.	122,40	Coaks-Oblig.	95,50
Schles. Bankv.	140,25	Oppeln. Cement	136,—	Cell. Feldm. Cos.	156,25
Bresl. Spritfabr.	178,—	Giesel-Cement	118,—	Oberschl. Bank	113,—
Donnersmarck	196,75	Kramsta	154,75	Kraniw. Silesia	129,—
Kattowitzer	192,00	Schles. Cement	154,50	Niederschl.Elek.	58,—
Elektr.-u. Schles. Gas Lit.A	—,	B 107,—		Leipz. elektr. Strassenb.	63,50

London, 28. Januar. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	96¹¹⁄₁₆	Ung. Goldrente	97½	Canada Pacific	90⅞
Preuss. 3½% do.	—	Türken	23⅝	Platzdiscont	4⅛
Egypt. 4% unif.	103⅝	Ottomanbank	11⅞	Bankeingang	
Italiener	95⅞	Rio Tinto	57⅝		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	5⅛	Ruhig.	

Paris, 28. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	101,85	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	94,55	Span. äuss. Anl.	71,62½	Lombarden	—
3proc. Portug.	23,35	Türken	23,07½	Ottomanbank	538,—
4pr. Russen v. 94	—	Türkenloose	—	Rio Tinto	1445

Unentschieden. Suezcanal-Actien 3595

Wien, 28. Januar, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Still.

Ung. Creditact.	671,—	Oest. Papierr.	98,25	Bankverein	457,—
Oest. Creditact.	663,50	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	666,25	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	405,—
Lombarden	109,75	Ung. Kronenanl.	93,—	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	—	Marknoten	117,66	Türkische Loose	105,25
Strassenbahnact. Lit. A	—, B —	Brüxer	—	Alp. Montan	430,—

Wien, 28. Januar. (Schlusscourse.) (Februar-Course.)

Oest.4⅕%Pap.-R.	98,25	Wiener Bankver.	457,—	Amsterdam	199,25
do. Silberrente	98,15	Böhm. Nordbahn	415,—	Berl.Check kz.	117,65
do. Goldrente	117,50	Buschtiehrad. B	1088	Lond. do. kz.	240,72½
do. Kronenr.	98,25	Elbethalbahn	469,75	Pariser Wechsel	95,50
4% ung. Goldr.	117,55	Ferd.-Nordbahn	6215	Napoleons	19,16
Ung. Kronenr.	93,—	Franzosen	666,—	Marknoten	117,65
Oest.1860er Loose	137,—	Lemb.-Czernow.	528,—	Russ.Banknoten	254,—
Türkische Loose	105,25	Lombarden	107,75	20 Mr Bulgaren	97,25
Länderbank	405,—	Nordwestbahn	450,—	Rima Murany	403,—
Creditactien	663,50	Pardubitzer	375,—	Prager Eisen	1600
Unionbank	536,—	Alpine Montan	430,50	Strassen- } A	264,50
Ungar. Credit	670,—	Tabak-Actien	394,—	bahnactien } B	260,50

Internationale Werthe durch Arbitrage gedrückt. Localmarkt ruhig. Strassenbahnactien steigend.

Nachbörse. Oesterr. Credit 663,50, Staatsbahn 665, Brüxer 810, Elbethal 466, Buschtiehrader 1090, Baubetrieb Lit. A 260, Lit. B 258.

Mailand, 28. Januar, Vormittags 10 Uhr 35 Min.

Ital. 5pr. Rente	100,10	Meridionalbahn	705,—	Wchs. a.Berlin	130,10
Mittelmeerbahn	525,—	Wechsel a. Paris	105,97½	Banca d'Italia	870,—

Petersburg, 28. Januar.

Wechsel London	93,80	R. 4p. St.-R. v 1889	99⅝	Pet.int.Hk.I.Em.	313
do. auf Berlin	45,90	R. 4p. Eisb.-A. 80	150	R.Hk. Lauew.Hdl	267
Cheques do.	46,30	5%pr. Bod.-r.Pfb.	98⅝	Warsch.Com.-B.	380
Wechsel a. Paris	37,40	Pet. Discontob.	465	Azow-Don do.	506

New York, 28. Januar. (Anfangscourse.) Stetig.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	132⅞	N. Y. Centr.-Act.	142⅞
Ch. Milw.&St.P.	155¼	Louisv.&Nashv.	87⅝	Northern Pacific	87⅞

Rio de Janeiro, 28. Januar. Wechsel auf London 10 1/16.

Berlin, 28. Januar. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D.3½% R.-A. 1905	97,30	Oest. 1860 Loose	137,40	3½% Bay. Staats	94,40
D. 3% R.-Anl.	87,40	4% Rumänier 90	74,80	3% Sächs. Rente	84,50
do. 3% do.	88,20	4% Russ.St. 1880	99,25	3% S.L. Credit.05	—
P.3½% Cons.1905	97,33	4% do. 1889 II.E.	—	4% do. II A.	100,10
P. 3½% Consols	97,33	4% do. inn.A.1894	96,50	4% Pomm.H.7a.8	88,—
do. 3% do.	88,—	4% Serb. Anleihe	61,—	4% do. 9 u. 10	88,—
5% Mex.Anl.1899	97,60	T.400Frcs. Loose	100,40	3½% do. 7 u. 8	83,25
4% Oesterr.Gldr.	99,80	4% Ung.Gold200	99,50	4% Ital. Eisenb.	58,—
4% Pap.Feb.Aug	—	5% do. Kronen	92,60	4% N.Pac. P.Lie.	104,30
4% do. Mai/Nov.	98,10	5% Goldanl.E.T.	92,50	3% do. Gen.Lien	70,80
4% Silb.Jan/Juli	98,—	4% Chin.Gldr.A.	101,35	4% Sard. Eisenb.	—
4% do. April/Octb	—	5% do. Anl. v.96	93,50	Napoleons	16,27
3% O.Staatsob.	76,25	4% Ital. Rente u.	95,60	N.D. Schatzanw.	101,—

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	134,—	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	110,75
Frankf. Güterb.	—	Canada Pacific	88,75	Northern Pacif.	86,00
Lübeck-Büch.	—	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	—
Marienb.-Mlaw.	73,80	Ital. Meridion.-B	—	Schw. Nordost	100,—
Ostpreuss. Südb.	93,50	Ital. Mittelm.-B.	—	Schweiz. Union	—
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	100,—	Transvaalbahn	168,25
Buschtiehr.Lit.B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	103,10	Dresd. Bankv.	113,70	Mitteld. Credit	110,75
Berl. Handelsg.	147,90	Dresd.Cred. I. H.	109,—	Nationalbank f.D.	128,75
Darmstdt. Bank	131,80	GothaerPrivatb	127,80	Pomm. Hyp.con.	—
Deutsche Bank	199,90	Leipziger Bank	154,75	Reichsbank	144,00
Disconto-Comm.	178,—	Leipz. Credit	178,75	Hessische Bank	102,—
Dresdner Bank	144,90	L.Cred.u.Sparb.	114,75	Sächsisch. Bank	135,80

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	74,—	Gr. Berl. Strass.	213,—	Nordd. Wollk.	133,—
Allg. Elektr.-G.	206,20	Hag. Gusstahlf.	82,40	O.-Schl.Eisb.Bed	115,—
Allg. Loc.u.Str.	164,50	Hamb. Elektr.W	146,25	O. Eis. Hegenach	110,50
Angl.Cont.Gua.	90,50	Hamb. Packetf.	120,70	Peniger Maschf.	69,50
Berl.ElektStrass.	102,—	Hamb. Strass.-E	170,80	Petersb.elekt. B.	47,10
Berl. El. Werke	163,10	Hannov. Strass.	88,50	Phönix Bw. L.-A	147,10
B.M.Schwartzk.	166,50	Hansa Dampf-S.	144,—	Potsdam. Strssb	—
Brg.Nürnb.Met.	196,75	Harkort St.-Pr.	—	Bapchw. Walter	102,—
Bismarckhütte	203,—	Harpen. Bergb.	164,80	Redenhütte St.P	73,70
Bösse-Ahlbergw	105,—	Hartm. Masch.	140,60	Reichelbräu	200,00
Boch. Gussstahl	172,—	Harz.St.-P. A cv	106,25	Rh. Nassau Bgw	126,—
Braunk. Nürnbg.	—	Heidelb. Strassb	—	Rhein. Bergbau	112,—
Butzke&Comp.	67,50	Helios Elektr.-G	78,—	Riebeck Mont.-W	220,—
Cassel.Treberstr.	220,25	Hibernia Bergw	174,25	Rositz. Braunk.	173,50
Chem. W. Zimm.	123,75	Hoerdeh.St.-P.A	125,—	Rositzer Zckfbr.	156,10
Concord. Bergb.	245,50	Kahla Porzell.	316,75	S. Gusst. Döhl.	184,20
Consol. Schalke	304,75	Kette Elbschiff.	78,—	S. Kammg. V.-A.	—
Cont. El. Nürnb.	92,50	Kirchner & Co.	134,50	S. Thür. Brk.-A.	139,25
Crollw. Papierf.	220,25	Kölner Bergw.	224,—	Sächs. Webstuhl	188,50
D.-Oest. Bergw.	140,75	König Wilh. cv.	163,10	Schalker Grub.	320,50
Deutsch. Gasgl.	422,—	König. Marienh.	73,75	Schuckert Elktr	167,—
Donnersm.-H. cv.	195,—	Königsb. Bergw	151,25	Siem. & Halske	139,10
Dortm.Un.Lit.C	70,60	Körbisd. Zuckf.	137,—	Stöhr Kammgar.	134,—
Dresd.Strass.-G.	171,10	Lauchhamm. c.	106,—	Stolberg Zink-A.	68,—
Elektr. Bergbau	105,—	Laurahütte	191,25	Thür. Salinen	74,50
Elektr.Kummer	107,—	L.Borh.Riebeck	207,50	Tillm. Wellblech	—
Eschw. Bergw.	193,—	Leopoldshall	88,25	Verein. Pinselfb.	140,50
Fahlbusch, Gard.	—	L. Loewe & Co.	310,—	Victor. Fahrrad	52,—
Gelsenk. Bergw.	164,50	Mark.-westf. Bw.	94,80	Westereg.Alkali	210,—
Ges.f.elekt.Unt.	117,50	Nach. akuref.Fr.	129,—	Wiesener V.-A.	97,—
Glauz. Zuckerf.	132,—	Nordd. Lloyd	117,25	Wittener Gussst.	174,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,—
do. 2 Monat	—	New York visia	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	215,65
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	212,80
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85,05
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,20
do. 3 Monat	—	Privatdiscont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse.

Oesterr. Credit	208,10	Ungar. Kronen	93,80	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	142,30	Dortm.-Gronau	153,50	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	25,50	Lübeck-Büchen	138,75	Bochumer	171,75
Berl. Handelsg.	147,75	Marienb.-Mlaw.	73,10	Dortmunder	76,40
Darmstädter B.	131,90	Ostpreuss. Südb.	90,75	Laurahütte	190,60
Deutsche Bank	199,50	Gotthardbahn	156,80	Consolidation	303,50
Discont.-Comm.	177,75	Schw. Nordost	100,70	Gelsenkirchen	165,—
Dresdner Bank	144,75	Jura Simplon	100,25	Harpener	164,40
Nationalbank	128,—	Prinz-Henryb.	110,75	Hibernia	174,50
Italiener	95,60	Ital. Mittelmeer	95,40	Trust-Dynamit	—
Spanier	71,90	do. Meridional	132,60	Hamb. Packetf.	120,—
Türkenloose	109,80	Canada Pacific	88,60	Nordd. Lloyd	117,50
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	168,25	Dannenbaum	—

Matt.

* **Berlin**, 28. Januar. Börse. In der dritten Börsenstunde trat auf dem Cassamarkte für Industriewerthe ein schärferes Angebot ein. Hierdurch wurde der Montanmarkt einem weiteren Rückgange ausgesetzt; man sprach von neuerlichen Betriebseinschränkungen in Oberschlesien. Fonds waren gut gehalten. Chinesen lagen etwas schwächer auf Verkäufe, die mit der Prämienerklärung im Zusammenhang standen. Banken und Bahnen neigten zur Schwäche.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 28. Januar.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Teleg.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr". (Nachdruck verboten.)

a. Kohlen.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	725	775	Grünewald	—	35
Altendorf	500	550	Hamburg u.Franzisk.	—	3850
Augusta Victoria	800	—	Heinrich	3350	3450
Bickefeld Tiefbau	1150	1225	Helene und Amalie	—	14900
Blankenburg	—	2850	Hercules	3100	3250
Bommerbänk. Tiefb.	—	975	Joh. Deimelsberg	3450	3525
Borussia	1475	1550	Julius Philipp	1050	1125
Brühl	3750	—	König Ludwig	8775	8850
Carol. b. Holzwickede	975	1050	Königin Elisabeth	—	16750
Carolus Magnus	6150	—	Langenbrahm	—	9000
Charlotte	325	375	Lothringen	11500	11700
Constantin d. Grosse	12000	12250	Minister Achenbach	7450	7600
Dahlhauser Tiefbau	2150	2250	Mont Cenis	—	11850
Deutschland b. Hassl.	—	2250	Nordstd Consolid.	2800	2900
Dorstfeld	7050	7300	Orange	2550	—
Eiberg	3425	3500	Poertingsiepen	—	3875
Eintracht Tiefbau	5200	5300	Rudolf & Constantin	480	500
Ewald	—	18100	Schürbank u. Charl.	1250	1325
FreieVogel u.Unverh.	1100	1150	Siebenplaneten	—	2875
Friedlicher Nachbar	—	3550	Steingatt	—	850
Friedrich der Grosse	6200	—	Stock & Scherenberg	1700	1775
Fröhl. Morgensonne	—	6300	Trappe	2050	2125
General Blumenthal	—	15200	Tremonia	2475	2550
Glückhilf Friedenh.	1825	1900	Unser Fritz	—	14300
Gottessegen	4375	—	Victoria b.Kupferdreh	—	1325
Graf Bismarck	36000	—	Vorwärts	450	525
Graf Schwerin	—	6800	Waltrop	—	1625

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	—	5300	Justenberg	—	110
Bernhardshall	1135	1175	Justus I	2575	2625
Burbach	—	4750	Kaiseroda	1600	1675
Carlsfund	6050	6100	Mathias	—	30
Fürst Heinrich(Kinsel)	115	130	Neustassfurt	—	18700
Grossherzog. Sophie	—	—	Ronnenberg-Actien	1060	1125
Glückauf Sondersh.	6025	—	Salzdetfurth A.-G.	2625	2700
Hansa	230	260	Schliessel	—	30
Hedwigsburg	3925	—	Siegfried I	—	—
Hercynia	21300	—	Wallmont	—	260
Hohenfels	1775	1850	Wilhelmsh.b.Anderb.	—	12800
Hohenzollern	1100	1210	Wintershall	200	—

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	525	Petersgrube u. Lohm.	1375	—
Ver. Henriette	575	625	Titus II.	350	400
Kuhlenberger Zug	—	400	Victoria	—	2800
Neue Hoffnung	375	—	Wildberg	—	7750
Neue Kirche	700	900	Wilhelm II.	—	1300

Markircher 825 G. — B. Niederfischbach 425 G. 475 B.

Von Kaliwerthen Hohenzollern gefragt, dagegen Wallmont offerirt. Wegen unterbrochener Drahtleitung mit Rheinland und Westfalen bleiben die dortigen Coursveränderungen unberücksichtigt.

* **Essen**, 28. Januar. (Drahtbericht über die heutige Essener Börse von Samuel Zielenziger, Essen und Berlin.) Schlusskurse mehrfach offerirt und rückgängig, in Auction Helene 14500, Bickefeld 1150 bez., Friedrich 7950, Lothringen 11450, Schwerin 6525, Carolus 6175, Dahlhauser 2200, Eintracht 5275 B., Dorstfeld 6900 G., 6950 B., Ludwig 8650 G., 8675 B., Gottessegen 4350 G., 4450 B., Deimelsberg 3425 G., 3475 B. Von Kaliwerthen Hedwigsburg 4225, Hercynia 21400 G., sonst matter, Beienrode 5250, Hohenzollern 1190, Justus 2625 B., Glückauf 6075 G., 6125 B. Erzkuxe theilweise behauptet, Markirch 875 G., Petersgrube 1425 G., 1475 B., Wilhelm 1250 G., 1300 B., Wildberg 6750 B.

Schifffahrt.

Wasserstände am 27. Januar.

Dresden — 0,76 (Wuchs 0,01). **Breslau** + 1,28 (Wuchs 0,01).
Magdeburg + 2,00 (Fall 0,03). **Calbe** + 1,18 (Fall 0,03).
Trotha + 2,34 (Fall 0,06).

Am 28. Januar.

Dresden —. **Breslau** + 1,32 (Wuchs 0,04).
Magdeburg + 1,96 (Fall 0,05). **Calbe** + 1,18.
Trotha + 2,40 (Wuchs 0,16).

SLUB
Wir führen Wissen.